

Nachprüfungen zur Versetzung - NRW

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. August 2021 21:18

Diejenigen, die gerne "draufhauen" wollen, müssen lernen, sich hier zu entspannen. Das Nichterscheinen ist kein Angriff auf die PrüferInnen - es ist ein Zeichen von Feigheit, Verzweiflung oder Faulheit - oder schlichtweg fehlender Reife.

Wir sind die Erwachsenen, wir sind die Pädagogen - in solchen Fällen wie dem Nichterscheinen haben Sanktionsgelüste nichts zu suchen. Das Prüfungsrecht kennt in der Regel nur ein "ungenügend" bzw. ein Nichtbestehen und infolgedessen eine Wiederholung des Schuljahres bei Nichterscheinen zur Prüfung.

Ein "erzieherisches Gespräch" ist bereits eine Sanktionsmaßnahme, die NRW nach § 53 SchulG kennt. Das muss dann eben auch mal reichen.